

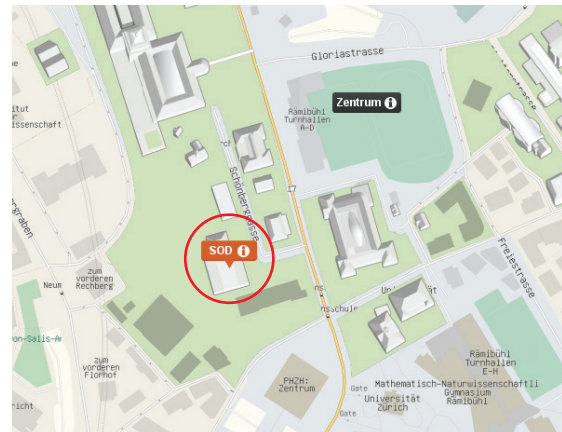


Deutsches Seminar

**Dr. Julia Weber
(Peter-Szondi-Institut, Berlin)**

»Rauminszenierungen -
allegorische, poetologische und
epistemische Dimensionen«

**01. / 02. Juni 2015
Workshop des Doktoratsprogramms
»Medialität. Historische Perspektiven«**



Veranstaltungsort:

Deutsches Seminar, SOD (Schönberggasse 9), Raum 105

Um Anmeldung wird unter folgender Adresse gebeten:

boris.buzek@ds.uzh.ch

Impressum

© 2015
Universität Zürich

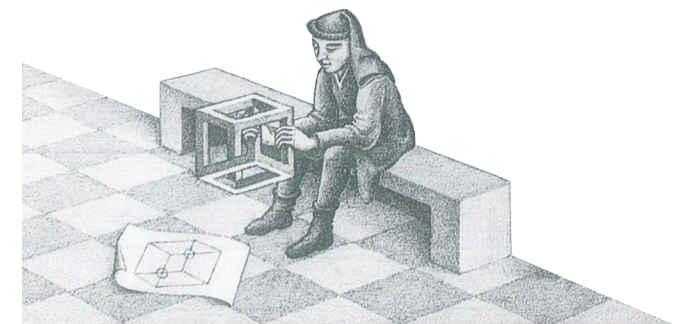
Herausgeberin:
Universität Zürich
Deutsches Seminar

Organisation:
Boris Buzek
Doktoratsprogramm »Medialität - Historische Perspektiven

Bild:
Ausschnitt aus: M.C. Escher, *Belvedere*
© 1958 M.C. Escher/Cordon Art-Baarn_Holland

Printed in Switzerland

Julia Weber wird die Teilnehmenden anhand von Textausschnitten von Augustinus, Teresa von Avila, Clemens Brentano und schliesslich Franz Kafka durch ihre Arbeit zu literarischen Raum- und Architekturreflexionen führen. Gemeinsam werden die Ausschnitte und sich daran abzeichnende Konzeptualisierungen und Entwicklungen von Raumverständnis diskutiert werden. In einem zweiten Teil fügen sich Präsentationen aus dem Umfeld des Doktoratsprogramms »Medialität - Historische Perspektiven« in ein komplementäres Spannungsfeld räumlicher Repräsentation aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven. Anhand der konkreten Beispiele sollen die Bedeutung von medialen Formen für unterschiedliche Rauminszenierungen in den Blick genommen und dabei die Beispiele jeweils in ihrem historischen Spannungsfeld verortet werden. Ziel ist es, die jeweiligen allegorischen, poetologischen und epistemischen Dimensionen der verschiedenen Rauminszenierungen gemeinsam herauszuarbeiten und miteinander in Beziehung zu setzen.



Rauminszenierungen

allegorische, poetologische und epistemische Dimensionen

Dienstag, 2. Juni, 09:00 - 16:00

Deutsches Seminar, SOD (Schönberggasse 9), Raum 105

09:00 Impulsreferate I

Daniela Schulte
Der zerstörte Stadtraum in spätmittelalterlichen Bilderchroniken

Montag, 1. Juni, 09:30 - 17:00

Dr. Maximilian Benz
Literarische Wissensräume in der Vormoderne – am Beispiel von Wirnts »Wigalois«

09:30 Dr. Julia Weber
Projektvorstellung: *Architekturen der Seele. Ein Reiseführer in literarische Innenräume*

Sarina Tschachtli
Räume des Vergessens und des Wissens in Thürings »Melusine«

11:00 Kaffeepause

11:30 Diskussion literarischer Textbeispiele I (Auszüge)

11:15 Kaffeepause

- Augustinus, *Confessiones*
- Teresa von Avila, *Moradas del Castillo Interior*

11:45 Impulsreferate II

13:00 Mittagspause

Boris Buzek
Vermessene Räume. Kurd Laßwitz und der physikalische Kosmos

14:00 Diskussion literarischer Textbeispiele II (Auszüge)

- Clemens von Brentano, *Godwi oder das steinerne Bild der Mutter. Ein verwilderter Roman*
- Franz Kafka, *Der Bau*

Nadine Helm
Die Oberfläche des Raumes - Friedrich Kieslers Ausstellungsdisplays der 1940er Jahre

15:30 Kaffeepause

13:00 Mittagspause

16:00 Zwischenbilanz I

14:00 Zwischenbilanz II und anschliessend Abschlussdiskussion

Dr. Julia Weber studierte Germanistik, Philosophie und Psychologie in Berlin, Lissabon, Wien und Paris. Im Anschluss an ihre Tätigkeit als Dramaturgieassistentin am Deutschen Theater Berlin und ihre Promotion an der LMU München über „Das multiple Subjekt. Randgänge ästhetischer Erfahrung bei Fernando Pessoa, Samuel Beckett und Friederike Mayröcker“ (Fink 2010), hat sie mit einem Feodor-Lynen-Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung zwei Jahre an der Yale University verbracht. Seit 2012 ist sie als Leiterin der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Bauformen der Imagination. Architektur und Literatur in der Moderne“ am Peter Szondi-Institut und am Cluster „Languages of Emotion“ der Freien Universität Berlin tätig. Derzeit schreibt sie an ihrem zweiten Buch „Architekturen der Seele. Ein Reiseführer in literarische Innenwelten“. Zu ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten gehören Theorien der Subjektkonstitution, Raum- und Architekturtheorien sowie deren Verschränkung.